

*Wir wünschen
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*

Blickpunkt 75

Themen dieser Ausgabe

Hacker-School	3
Sanierung	4-5
Lesestundenplan	6
Mathe-Förderkonzept	7
Mathe Prüfungsvorbereitungskurs	7
Zeig, was du kannst	8
SMV-Aktionstag	9
Erasmus+	10-11
Angebot AGs	12
Besuch Bildungsmesse	13
Besuch des Landtags	14
IHK-Wettbewerb „Jugend macht Zukunft“	15
Pfandflaschenaktion	16
Jugendkonferenz	17
Chorauftritt Concordia	18
Präventionsprogramme der Polizei	19
Schulsozialarbeit	20
Lehrerausflug	21
Buchtipps	22

Impressum:

Herausgeber:
Hermann-Greiner-Realschule
Steinachstraße 70
74172 Neckarsulm
07132 38228-0
info@hgr-nsu.de

Layout: Nadine Spindler
V.i.S.d.P.: Schulleitung
Auflage: 800 Stück
Alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel wurden von der Schulleitung verfasst.

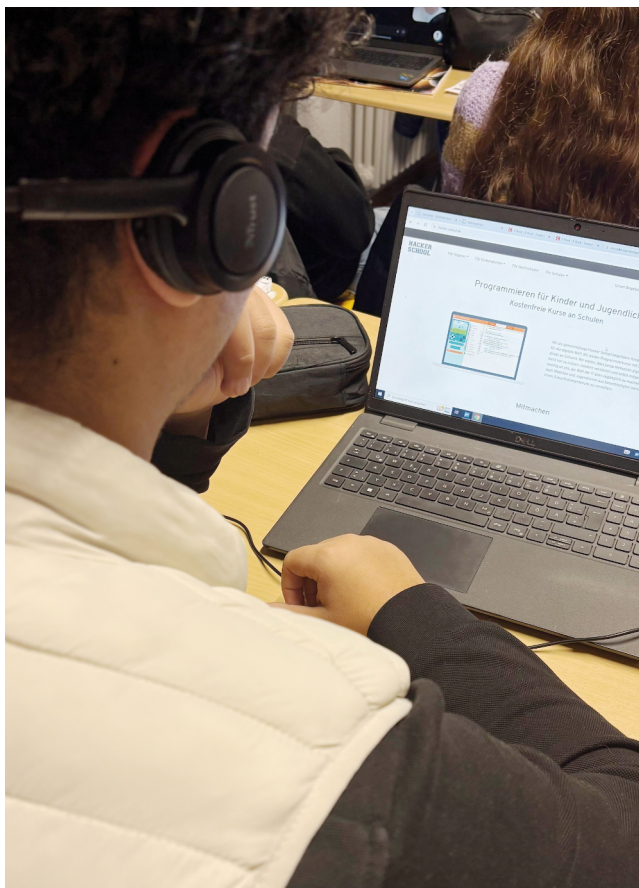
Bild Seite 3: Designed by Freepik /
Autor lcd2020

Bild Seite 8: Designed by Freepik /
Autor pressfoto

Bild Seite 10-11: Designed by
Freepik / Autor rawpixel.com

Illustration Seite 22: Designed by
Freepik

Programmieren lernen mit der „Hacker School“



Lehrkraft vor Ort kümmerte sich um die technische Unterstützung und die Organisation im Raum.

Neben der konkreten Anwendung der Programmiersprache Python sowie der Nutzung von HTML zur Strukturierung von Webinhalten wie Texten, Bildern und Links mithilfe sogenannter Tags lernten die Schülerinnen und Schüler, wie sehr Programmieren unseren Alltag prägt – von Apps über Spiele bis hin zu digitalen Assistenten. So wurde der Projekttag nicht nur zu einer technischen Herausforderung, sondern auch zu einem inspirierenden Einblick in mögliche Zukunftsberufe.

Zum Abschluss bedanken wir uns herzlich bei der Hacker School für die tolle Organisation und bei allen ehrenamtlich engagierten Programmiererinnen und Programmierer, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben! Künftig möchten wir die erfolgreiche Kooperation mit der Hacker School auf die Klassenstufen 7, 8, 9 und 10 ausweiten, um noch mehr Schülerinnen und Schüler für das Programmieren zu begeistern.

Andre Rott

Am 24. Juli nahm die IT-Klasse 9d am Schuljahresende an einem spannenden Projekttag der Hacker School teil. Unter Anleitung von IT-Expertinnen und -Experten, die sich ehrenamtlich engagierten, entwickelten die Schülerinnen und Schüler in kleinen Teams ihre eigene Homepage mit HTML.

Die Profis aus der IT-Welt – Programmiererinnen und Programmierer großer Unternehmen wie Schwarz IT, Lufthansa und Mercedes-Benz – schalteten sich per Videokonferenz live in die Klassenräume und betreuten die Jugendlichen in Echtzeit.

Die Lernenden nahmen mit ihren Laptops an der Videokonferenz teil und arbeiteten gleichzeitig an der praktischen Umsetzung ihrer Ideen. Eine betreuende

Sanierung – neue Fortschritte



Visualisierung: Blick von außen. Stand November 2025. Die Pausenhofgestaltung erfolgt nach Bauabschnitt V.

Jeden Tag geht es dem Ende des vierten Bauabschnitts ein Stück näher zu.

Mit großen Schritten schreitet der vierte Bauabschnitt voran. Heizungsbauer, Elektriker, Stuckateure, ... gehen täglich auf der Baustelle ein und aus und arbeiten weiterhin daran, die Fertigstellung im Frühjahr 2026 sicherzustellen.

Gut erkennbar sind die Dimensionen der neu entstehenden Mensa und der Multifunktionsräume im Erdgeschoss. Die Fassade des ersten und zweiten Obergeschosses ist gedämmt und teilweise verputzt. Auch innen ist der Baufortschritt der beiden Musiksäle im ersten und der beiden Physikräume im zweiten Obergeschoss vorangeschritten. Die abgehängten Decken, die verputzten Wände und der eingebrachte Estrich lassen die Vorstellungen konkreter werden.

Auch die Innenausstattung der Mensa und der Fachräume sowie der Vorbereitungsräume lässt uns freudig auf die Fertigstellung blicken.

Wer weiß? Zum „Einzug“ sprießen vielleicht schon die ersten Halme aus dem Boden der künftig begrünten „Terrasse“ über der Mensa?

Alexander Mohr



Sanierung des Treppenhauses. Bald wird es hier eine Glasfront und einen zusätzlichen Eingang mit Zugang von der Steinachstraße geben.



Blick auf die neue Fassade – Multifunktionsräume, Mensa, Musik- und Physikräume.



Neuer Haupteingang mit vorderem Bereich des Foyers.



Physikräume



Lüftungsanlage im Untergeschoss.

Verbindlicher Lesestundenplan findet auch im Schuljahr 2025/26 Anwendung

Leseförderung bedeutet, Kinder und Jugendliche für das Lesen zu begeistern und ihnen den Zugang zur Welt der Bücher zu eröffnen. Wer liest, erweitert nicht nur seinen Wortschatz und verbessert seine sprachlichen Fähigkeiten, sondern entdeckt auch neue Ideen, Welten und Sichtweisen. Lesen stärkt Konzentration, Fantasie und Empathie – Fähigkeiten, die in der Schule, im späteren Berufsleben und im Alltag eine entscheidende Rolle spielen. Deshalb ist es wichtig, Schülerinnen und Schüler frühzeitig zu unterstützen und ihnen zu zeigen, dass Lesen nicht Pflicht, sondern Bereicherung sein kann.

Die Lust am Lesen wird bereits durch vielfältige Projekte an der HGR gefördert: Theaterbesuche, Autorenlesungen, Ausflüge zur Mediathek, Klassenbüchereien, Buchempfehlungen im Blickpunkt sowie Buchpräsentationen sind fest in den Schulalltag der HGR integriert.

Gleichzeitig, auch das haben unterschiedlichste Lernstandserhebungen gezeigt, ist Lesen eine mehrdimensionale Kompetenz, die es stetig weiterzuentwickeln gilt. Aus diesem Grund hat die Hermann-Greiner-Realschule ihr bereits

umfangreiches Leseförderkonzept im letzten Jahr mit einem gemeinsamen Lesestundenplan weiter ausgebaut.

Die Konzeptionsgruppe der Leseförderung an der HGR (Carolin Müller, Sybille Wentz, Robin Mutter, Katja Ferschel und Melanie Dittrich) hat hierfür bereits im vergangenen Jahr einen umfassenden Lesestundenplan entwickelt, der in aktualisierter Form auch in diesem Schuljahr angewendet wird. Seit dem 06. Oktober 2025 wird in allen Klassen der Jahrgangsstufen fünf bis acht wieder wöchentlich jeweils eine Leseförderstunde durchgeführt – ganz unabhängig vom Fach, das zu diesem Zeitpunkt unterrichtet wird. Somit entwickeln diese Schülerinnen und Schüler jede Woche zum gleichen Zeitpunkt ihre Lesekompetenz kontinuierlich weiter. Ein Lesestundenplan, der in jedem Klassenzimmer aushängt, dokumentiert die Durchführung dieser Leseförderstunden.

Wir bedanken uns bei dem Engagement der Konzeptionsgruppe und wünschen allen Schülerinnen und Schülern weiterhin viel Freude beim Lesen und dem Untersuchen von Texten.

Tina Heller



Lesestundenplan



MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
17.11.25 2. Stunde	25.11.25 2. Stunde	03.12.25 2. Stunde	11.12.25 2. Stunde	19.12.25 2. Stunde
12.01.26 3. Stunde	20.01.26 3. Stunde	28.01.26 3. Stunde	05.02.26 3. Stunde	13.02.26 3. Stunde
23.02.26 4. Stunde	03.03.26 4. Stunde	11.03.26 4. Stunde	19.03.26 4. Stunde	27.03.26 4. Stunde
13.04.26 5. Stunde	21.04.26 5. Stunde	29.04.26 5. Stunde	07.05.26 5. Stunde	22.05.26 5. Stunde
08.06.26 6. Stunde	16.06.26 6. Stunde	24.06.26 6. Stunde	02.07.26 6. Stunde	10.07.26 6. Stunde

Das Mathe-Förderkonzept an der HGR

Im Schuljahr 2025/26 wurde an der Hermann-Greiner-Realschule Neckarsulm erstmals das neue Mathematik-Förderkonzept „Starke Basis“ für die Klassenstufe 5 umgesetzt. Dieses Programm wurde eingeführt, um den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden und sie gezielt in ihren Basiskompetenzen zu stärken. Ausgangspunkt waren die Ergebnisse des Lernstands zu Beginn des Schuljahres, die eine deutliche Spannweite mathematischer Grundfähigkeiten sichtbar machten.

Auf Grundlage dieser Diagnosedaten erfolgte eine Einteilung der Schülerinnen und Schüler in homogene Fördergruppen, die eine möglichst individuelle und bedarfsgerechte Unterstützung ermöglichen sollen. Jede Fördergruppe erhält zwei Stunden Förderunterricht pro Woche, in denen besonders grundlegende Inhalte wiederholt, vertieft und anschaulich aufgebaut werden. Daneben bleiben die regulären drei Mathematikstunden pro Woche im Klassenverband bestehen, sodass die Förderung gezielt ergänzend wirkt.

Die Durchführung des Konzepts wird durch Fachberaterinnen und Fachberater des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) fachlich begleitet. Diese unterstüt-

zen sowohl inhaltlich als auch methodisch, um sicherzustellen, dass die Förderung möglichst effektiv ist und nachhaltig wirkt.

Ziel des Programms ist es, Defizite aus der Grundschule aufzuarbeiten, Basiskompetenzen zu stärken und mathematische Grundvorstellungen sicher aufzubauen. Angesichts der zuletzt schwachen Leistungen vieler Schülerinnen und Schüler in Mathematik – unter anderem sichtbar geworden durch die Ergebnisse der internationalen Vergleichsstudie PISA – stellt das Förderkonzept einen wichtigen Schritt dar, um Lernlücken frühzeitig zu schließen und die Lernmotivation zu erhöhen.

Die Förderstunden begannen nach den Herbstferien und bilden seither einen festen Bestandteil des Stundenplans der Klassenstufe 5. Die ersten Rückmeldungen zeigen bereits, dass die strukturierte Arbeit in kleineren Gruppen und der klare Fokus auf grundlegende Inhalte den Schülerinnen und Schülern zugutekommt. Mit dem Konzept „Starke Basis“ verfolgt die Schule das Ziel, die mathematische Ausgangslage ihrer Fünftklässler nachhaltig zu verbessern und sie für das weitere Lernen im Fach Mathematik gut vorzubereiten.

René Lesmeister

Mathematik-Prüfungsvorbereitungskurs

An der Hermann-Greiner-Realschule Neckarsulm findet auch in diesem Schuljahr ein gezielter Prüfungsvorbereitungskurs im Fach Mathematik statt. Dieser Kurs richtet sich an eine ausgewählte Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen, die von ihren Fachlehrkräften aufgrund ihres Potenzials und ihres Engagements für eine intensive Vorbereitung empfohlen wurden. Ziel ist es, ihnen eine möglichst sichere Grundlage für die anstehenden Abschlussprüfungen zu vermitteln.

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Wiederholung und Vertiefung zentraler Prüfungsthemen. Dazu zählen unter anderem Trigonometrie, Prozent- und Zinsrechnung, funktionale Zusammenhänge, Arbeiten mit Daten und Diagrammen, Gleichungen sowie der anspruchsvolle Teil ohne Taschenrechner. Durch diese breite inhaltliche Ausrichtung sollen die Schülerinnen und Schüler systematisch auf alle Teilbereiche der Abschlussprüfung vorbereitet werden. Der Kurs wird von René Lesmeister durchgeführt, der die

Gruppe mit klaren Erklärungen, gut strukturierten Materialien und gezielten Übungsphasen begleitet. Die Teilnahme und Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler ist bislang sehr erfreulich: Sie zeigen eine hohe Motivation, stellen viele Fragen und nutzen die zusätzliche Übungszeit intensiv.

Der Prüfungsvorbereitungskurs findet immer mittwochs am Nachmittag statt und läuft kontinuierlich bis zum Termin der schriftlichen Abschlussprüfung. Durch die regelmäßigen Treffen erhalten die Teilnehmenden nicht nur fachliche Unterstützung, sondern auch Sicherheit im Umgang mit typischen Prüfungsaufgaben sowie ein besseres Gefühl für Zeitmanagement und Lösungsstrategien.

Der Kurs stellt somit einen wichtigen Baustein der schulischen Prüfungsbegleitung dar und trägt maßgeblich dazu bei, die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf den erfolgreichen Abschluss ihrer Schullaufbahn vorzubereiten.

René Lesmeister

Das Projekt „Zeig, was du kannst“



In den 8. Klassen der Hermann-Greiner-Realschule Neckarsulm wird in diesem Schuljahr erstmals das Projekt „Zeig, was du kannst“ durchgeführt. Ziel des Projekts ist es, die Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, eigene Interessen zu entdecken, individuelle Fähigkeiten zu präsentieren und selbstständig ein größeres Vorhaben zu planen und umzusetzen. Bereits vor den Herbstferien reichten die Schülerinnen und Schüler ihre Themenvorschläge ein. Sie entschieden sich dabei für ein selbstgewähltes Projekt aus Bereichen wie Kreativität, Technik, Sport, Musik, Gestaltung oder praktischem Handwerk. Die Themenauswahl bildete den offiziellen Auftakt des Projekts.

Der erste große Projekttag fand am Montag, den 10. November, statt. An diesem Tag arbeiteten die Schülerinnen und Schüler eigenständig an ihren Vorhaben. Sie planten Arbeitsschritte, begannen mit der praktischen Umsetzung und dokumentierten ihre Fortschritte. Lehrkräfte standen dabei unterstützend zur Seite, griffen jedoch nur ein, wenn Hilfe benötigt wurde – ganz im Sinne des Projekts, das auf Eigenverantwortung und selbstständigem Arbeiten beruht.

Für die Vorbereitung und Durchführung stehen den Schülerinnen und Schülern insgesamt acht Stunden Projektarbeitszeit zur Verfügung. Diese erste Phase wurde durch den Projekttag maßgeblich abgedeckt. Die verbleibenden vier Stunden finden in Blöcken an Freitagnachmittagen statt. In diesen Einheiten haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Projekte weiterzuführen, zu verfeinern und auf die abschließende Präsentation hinzuarbeiten.

Das Projekt „Zeig, was du kannst“ fördert nicht nur Kreativität und Selbstorganisation, sondern stärkt auch Ausdauer, Verantwortungsbewusstsein und die Fähigkeit, eigene Arbeitsergebnisse überzeugend darzustellen. Die Abschlusspräsentationen werden einen spannenden Einblick in die vielfältigen Talente der Schülerinnen und Schüler bieten.

René Lesmeister

SMV-Aktionstag

Am Donnerstag, den 13. November 2025 fand an der Hermann-Greiner-Realschule Neckarsulm der jährliche SMV-Tag statt. An diesem Tag stellten die Klassensprecherinnen und Klassensprecher gemeinsam die Weichen für das kommende Schuljahr. Um zielgerichteter arbeiten zu können, trafen sich die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 7 sowie 8 bis 10 zunächst in getrennten Gruppen. Dadurch hatten beide Teams die Möglichkeit, sich intensiv mit den Bedürfnissen und Interessen ihrer jeweiligen Altersstufen auseinanderzusetzen.

Im Verlauf des Vormittags wurden zahlreiche Ideen gesammelt, diskutiert und anschließend demokratisch abgestimmt. Die Schülerinnen und Schüler gingen dabei äußerst engagiert und verantwortungsbewusst vor. Besonders erfreulich war die Vielzahl kreativer Vorschläge. Nach intensiven Beratungen kristallisierten sich schließlich mehrere Projekte heraus, die von beiden Gruppen weiter ausgearbeitet wurden. Dazu gehören eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier, eine Übernachtung im Schulhaus, ein Malwettbewerb mit anschließender Prämierung sowie verschiedene Sportevents. Auch die beliebten Mottowoche werden wieder stattfinden und für den Valentinstag wurden bereits erste Aktionsideen entwickelt.

Im Mittelpunkt des Tages stand nicht nur die konkrete Planung einzelner Events, sondern auch das gemeinschaftliche Arbeiten und die Erfahrung, als SMV Verantwortung für die Schulgemeinschaft zu übernehmen. Die Ergebnisse des Tages zeigen, wie viel Engagement und Kreativität in den Schülerinnen und Schülern steckt. Nun bleibt die Hoffnung, dass möglichst viele der geplanten Aktionen in Absprache mit der Schulleitung umgesetzt werden können und im weiteren Verlauf des Schuljahres für ein lebendiges, abwechslungsreiches und gemeinschaftsstärkendes Schulleben sorgen.

René Lesmeister





Erasmus+ an der HGR: Europa erleben, voneinander lernen

Ein erfolgreiches EU-Projekt bringt internationale Begegnungen und innovative Impulse an unsere Schule

Die Welt rückt näher zusammen – zumindest an der HGR. Mit dem erfolgreichen Start des Erasmus+-Projekts öffnet sich für Schülerinnen und Schüler sowie für das Kollegium eine Tür zu spannenden europäischen Begegnungen, kulturellem Austausch und innovativen Lernmethoden. Was vor einigen Monaten noch Planung war, wird nun Realität: Unsere Schule ist Teil eines europäischen Netzwerks, das Bildung über Grenzen hinweg ermöglicht.

Schüleraustausch im Frühjahr: Frankreich und Italien rufen!

Das Herzstück unseres diesjährigen Erasmus+-Durchgangs sind zweifellos die geplanten Schüleraustausche. Im kommenden Frühjahr werden Schülerinnen und Schüler der achten Klassen Frankreich und Italien hautnah erleben. Die Anmeldephase ist bereits abgeschlossen, und die Vorfreude ist spürbar.

Ein Schüleraustausch ist weit mehr als eine Klassenfahrt. Es ist eine intensive Begegnung mit einer anderen Kultur und Lebensweise. Unsere Schülerinnen und Schüler werden in Gastfamilien wohnen, den Schulalltag in französischen und italienischen Schulen miterleben und gemeinsam mit ihren Austauschpartnern Projekte bearbeiten und Ausflüge unternehmen. Dabei können sie ihre Französisch- und Englischkenntnisse dort anwenden, wo diese Sprachen gesprochen werden – beim Bäcker in Lyon, auf dem Markt in Rimini oder im Gespräch mit ihren Gastfamilien. Diese authentischen Spracherfahrungen sind durch nichts zu ersetzen und motivieren nachhaltig zum Weiterlernen.

Lehrerfortbildungen: Impulse für unseren Unterricht

Erasmus+ beschränkt sich nicht auf Schüleraustausche. Bereits in diesem Schuljahr haben Kolleginnen unserer Schule an internationalen Fortbildungen teilgenommen und wertvolle Impulse mitgebracht, die nun in unseren Unterrichtsalltag einfließen.



Die Schwerpunkte lagen in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Im Bereich Digitalisierung ging es darum, wie digitale Werkzeuge sinnvoll in den Unterricht integriert werden können und welche Möglichkeiten dadurch eröffnet werden. Beim Thema Nachhaltigkeit lernten die Kolleginnen innovative Ansätze kennen, um Schülerinnen und Schüler noch mehr für Umwelt- und Klimaschutz zu sensibilisieren.

Das Besondere ist der europäische Austausch. Unsere Lehrkräfte haben erfahren, wie andere europäische Schulen arbeiten und welche Lösungen sie entwickelt haben. Die mitgebrachten Impulse werden nun im Kollegium geteilt und Schritt für Schritt in unseren Unterricht integriert.

Blick nach Norden: Jobshadowing in den baltischen Staaten

Ein weiteres spannendes Element unseres Erasmus+-Jahres war das Jobshadowing in einem baltischen Staat. Estland, Lettland und Litauen gelten in Europa als Vorreiter in Sachen Digitalisierung und innovative Unterrichtsmethoden.

Beim Jobshadowing hospitieren Lehrkräfte an Schulen im Ausland, schauen ihren Kolleginnen und Kollegen über die Schulter und lernen neue Methoden kennen. Die baltischen Staaten haben seit mehreren Jahren bewusst auf Bildung und Technologie gesetzt – mit beeindruckenden Ergebnissen. Dort ist es längst Normalität, dass Grundschüler programmieren lernen und digitale Medien selbstverständlich in allen Fächern eingesetzt werden.

Wir freuen uns besonders darauf die dort gesehenen innovativen Unterrichtsmöglichkeiten für unsere Schule aktiver in den Lernprozess einzubeziehen.

Europa gemeinsam erleben

Die Teilnahme am Erasmus+-Programm ist für die HGR ein großer Gewinn. Sie ist ein Baustein zu einer noch weltoffeneren Schule, die über den eigenen Horizont hinausschaut und die Chancen europäischer Zusammenarbeit nutzt. Für unsere Schülerinnen und Schüler bedeutet es die Möglichkeit, Fremdsprachen authentisch anzuwenden, andere Kulturen kennenzulernen und persönlich zu wachsen. Für unser Kollegium bedeutet es neue Impulse, die den Unterricht bereichern, und die Chance, von innovativen Ansätzen aus ganz Europa zu lernen.

Das Erasmus+-Projekt an der HGR ist kein einmaliges Event, sondern der Beginn einer hoffentlich langen europäischen Reise. Die Austausche im Frühjahr sind der Anfang. Wir hoffen, dass diese ersten Erfahrungen für die Schülerinnen und Schüler so positiv sein werden, dass wir das Programm beibehalten und in den kommenden Jahren möglicherweise ausbauen können.

Für alle Schülerinnen und Schüler, die dieses Mal nicht dabei sein konnten: Die Chancen werden wiederkommen! Nutzt in den kommenden Jahren die Gelegenheit teilzunehmen, wenn sie sich bietet. Europa wartet darauf, von euch entdeckt zu werden.

Carolin Müller

Auch in diesem Schuljahr wieder spannende AGs



Im Rahmen des offenen Ganztagsangebots der HGR konnten die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6 auch in diesem Schuljahr wieder aus einer Vielzahl spannender Arbeitsgemeinschaften wählen. Die Palette reicht von der Koch-AG über Schach, Erstes Programmieren und Jonglieren bis hin zu kreativen Angeboten wie der Kreativ-AG oder der Technik-AG. Ein neues Highlight ist die Harry-Potter-AG, die sich in diesem Artikel noch ausführlicher vorstellen wird. Die HGR freut sich über die große AG-Vielfalt und viele neugierige Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Stifte weg, Zauberstäbe raus – jetzt wird es magisch! In der Harry-Potter-AG unter der Leitung von Tina Heller schlüpfen die Teilnehmenden wöchentlich in die Rollen von mächtigen Zauberern und Hexen. Zu Beginn wurden alle Schüler mit Hilfe eines ausführlichen Quiz in ihr passendes Hogwarts-Haus einsortiert. Anschließend wurde mit Knetmasse, Holzstäben und Farbe ein individueller Zauberstab angefertigt, auch, wenn sich nach Mr. Ollivander eigentlich der Zauberstab den Zauberer aussucht – und nicht andersherum.



In einer anderen „magisch-wissenschaftlichen“ Sitzung haben wir verschiedene Zaubertränke ausprobiert: In unserer kleinen Zaubertrankstunde haben wir dabei bunte und schäumende Mischungen aus Saft und Brause hergestellt.

Selbstverständlich wurden auch einige bekannte Szenen aus den Büchern in gemeinsamen Lektürestunden gelesen.

Ein weiteres Highlight bestand aus einer musikalischen Stunde, in der wir mit den Boomwhackern der Musikfachschaft das von John Williams komponierte Stück „Hedwigs Theme“, den Titelsong der Filmreihe, einstudiert haben.

Wir freuen uns schon auf viele weitere Abenteuer, die noch vor uns liegen – die Zauberwelt bietet schließlich genug Möglichkeiten!

Sybillie Wentz

Schülermentoren*innen unterstützen bei den Hausaufgaben

„Hausaufgaben und Lernen“ (HuL) ist schon seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des offenen Ganztagsangebots der HGR. Die Betreuung erfolgt durch Schülermentoren und Schülermentorinnen aus den Klassenstufen 9 und 10. Zu ihren Aufgaben gehört nicht nur, die Kinder bei Bedarf bei den Hausaufgaben zu unterstützen, sondern sie auch zu betreuen, wenn sie mit den Hausaufgaben fertig sind. Dann werden z.B. Vokabeln wiederholt oder auch gemeinsam gespielt. HuL findet Montag-Donnerstag von 13:00–13:45 Uhr statt. Die Teilnahme ist auch an einzelnen Tagen möglich, die Anmeldung allerdings für ein halbes Jahr verbindlich. Über die Anmeldemöglichkeiten für das zweite Schulhalbjahr informieren wir die Eltern der Klassenstufe 5 und 6 im Januar.

Sybille Wentz



Besuch der Berufs- und Bildungsmesse

Am 17. Oktober 2025 besuchten die Klassen 9a, 9b und 9c der Hermann-Greiner-Realschule Neckarsulm die diesjährige Berufs- und Bildungsmesse im „RedBlue“ in Heilbronn. Ziel des Messebesuchs war es, den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in verschiedene Ausbildungsberufe, schulische Weiterbildungsmöglichkeiten und berufliche Perspektiven zu geben.

Im Vergleich zu den Vorjahren zeigte sich die Messe mit etwas weniger Ausstellungsständen, was vielen auffiel. Dennoch boten die anwesenden Betriebe, Institutionen und Schulen ein vielfältiges und informatives Angebot. Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Berufsfelder ins Gespräch zu kommen, sich über Ausbildungswege, Zugangsvoraussetzungen und Praktikums-

möglichkeiten zu informieren und zahlreiche Informationsmaterialien mitzunehmen.

Ein besonderer Höhepunkt war in diesem Jahr die Fotobox, an der die Jugendlichen verschiedene Berufskleidungen anprobieren konnten – zum Beispiel die eines Arztes oder einer Ärztin, eines Rettungssanitäters sowie anderer sozialer und technischer Berufe. Die Möglichkeit, in typische Arbeitskleidung zu schlüpfen und Erinnerungsfotos mitzunehmen, sorgte für viel Begeisterung und trug zu einer lockeren und motivierenden Atmosphäre bei.

Insgesamt war der Messebesuch trotz der etwas geringeren Zahl an Ständen sehr informativ, abwechslungsreich und für viele Schülerinnen und Schüler eine wertvolle Hilfe bei der Orientierung für ihre berufliche Zukunft. Die Klassen kehrten mit zahlreichen Eindrücken und neuen Ideen für ihren weiteren Bildungsweg zurück.

René Lesmeister



Demokratie hautnah – Besuch des Landtags in Stuttgart



Am Mittwoch, den 19. November 2025, besuchten Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b im Rahmen einer außerunterrichtlichen Veranstaltung den Landtag von Baden-Württemberg in Stuttgart. Der Ausflug bot spannende Einblicke in die Arbeit der Landespolitik und machte demokratische Prozesse unmittelbar erlebbar. Zu Beginn erhielten die Schülerinnen und Schüler eine kurze Führung durch das Landtagsgebäude. Dabei wurden die wichtigsten Bereiche des Hauses vorgestellt und grundlegende Informationen über die Aufgaben und Arbeitsweisen des Parlaments vermittelt.

Anschließend nahmen die Jugendlichen gemeinsam mit weiteren Schulen an einem realitätsnahen Rollenspiel teil, das eine Plenarsitzung nachstellte. Die Rolle der Landtagspräsidentin übernahm Sina Katilmis, die die Sitzung souverän leitete, während Mika Kniebeißer als Schriftführer fungierte und aufmerksam den Überblick über Wortmeldungen und Abstimmungen behielt. Im Zentrum der Sitzung stand die Wahl des Ministerpräsidenten, die nach den gleichen Regeln ablief wie im echten Parlament. Durch dieses gemeinsame Rollenspiel erlebten die Schülerinnen und Schüler Demokratie hautnah und bekamen einen lebendigen Eindruck davon, wie politische Entscheidungsprozesse funktionieren.

Im Anschluss traf die Gruppe die beiden Landtagsabgeordneten des Landkreises Neckarsulm, Herrn Ranger (SPD) und Frau Huber (CDU). Besonders interessant war

die Information, dass Herr Ranger selbst ein ehemaliger Schüler der HGR ist und dort 1978 seinen Abschluss machte. In einer offenen Gesprächsrunde stellten die Schülerinnen und Schüler zahlreiche durchdachte Fragen zu Themen wie der Arbeit im Landtag, der aktuellen Bildungspolitik und der inneren Sicherheit. Beide Abgeordnete lobten das große Interesse und die Ernsthaftigkeit der Jugendlichen. Sie betonten zudem, dass die Schülerinnen und Schüler der HGR vorbildlich aufgetreten seien und einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen hätten.

Zum Abschluss wurde bereits ein Ausblick auf die kommenden Landtagswahlen im März 2026 gegeben. Einige Jugendliche der Klasse 9b dürfen dann aufgrund ihres Alters zum ersten Mal wählen und damit selbst aktiv an demokratischen Entscheidungen teilhaben. Für viele war der Besuch daher nicht nur ein spannender Ausflug, sondern auch eine wertvolle Vorbereitung auf ihre eigene politische Verantwortung.

René Lesmeister



Hermann-Greiner-Realschule gewinnt 1.000 € beim IHK-Wettbewerb „Jugend macht Zukunft“

Die IHK Heilbronn-Franken hat in diesem Jahr erneut ihren Wettbewerb „Jugend macht Zukunft“ ausgeschrieben. Dabei waren Schülerinnen und Schüler der Region aufgerufen, ihre Ideen und Projekte zu den Themen Nachhaltigkeit, unternehmerisches Denken und Zukunftsgestaltung einzureichen. Ziel des Wettbewerbs ist es, junge Menschen zu ermutigen, Verantwortung zu übernehmen und ihre Ideen für eine lebenswerte Zukunft praktisch umzusetzen.

Auch die Hermann-Greiner-Realschule nahm an diesem Wettbewerb teil und bewarb sich mit dem eigens entwickelten „Nachhaltigkeitstag“. An diesem besonderen Projekttag beschäftigten sich unsere Schülerinnen und Schüler in Workshops, Vorträgen und Mitmachaktionen mit Fragen rund um Umweltschutz, bewussten Konsum

und nachhaltiges Handeln im Alltag. Das große Engagement, die Vielfalt der Ideen und die eigenständige Organisation überzeugten die Jury. Die Hermann-Greiner-Realschule wurde mit einem Preisgeld in der Höhe von 1.000 € belohnt.

Wir, das Team des Nachhaltigkeitstages, freuen uns riesig über diese Auszeichnung! Sie zeigt uns, dass wir gemeinsam etwas bewegen können. Das Preisgeld ist für uns nicht nur eine tolle Anerkennung, sondern auch eine starke Motivation, weiterhin Projekte zu entwickeln und aktiv dazu beizutragen, unsere Zukunft nachhaltig zu gestalten.

Vanessa Winzig & Tiffany Lammarsch



Pfandflaschen für den guten Zweck - Die AES-Gruppe 9a unterstützt das Tierheim Heilbronn

Im Rahmen des Projekts „Lernen durch Engagement“ hat die AES-Gruppe der Klasse 9a eine tolle Aktion ins Leben gerufen: eine Pfandflaschen-Sammelaktion, bei der die gesamte Schule eingeladen war, ihre Pfandflaschen abzugeben. Ziel war es, gemeinsam Geld zu sammeln, um das Tierheim in Heilbronn zu unterstützen.

Die Aktion war ein voller Erfolg! Insgesamt konnte dem Tierheim 170,00 € gespendet werden.

Am Freitag, den 27. Juni 2025, machte sich die AES-Gruppe 9a auf den Weg ins Tierheim, um das gesammelte Spendengeld zu übergeben. Bei ihrer Ankunft wurden sie herzlich von Frau Fischer (stellvertretende Vorsitzende des Tierheims) und dem liebenswerten Seniorhund Argo empfangen.



Nach der Spendenübergabe erhielten die Schülerinnen und Schüler eine spannende Führung durch das Tierheim. Bei der Führung hatten sie

die Möglichkeit, einige Tierbewohner, die dort ein vorübergehendes Zuhause gefunden hatten, näher kennenzulernen. Ein besonderes Highlight war das Kennenlernen des Fundigels Bodo, der nach einem Unfall mit einem Rasenmäroboter schwer verletzt ins Tierheim gebracht wurde und dort nun liebevoll gesund gepflegt wird.

Auch im Katzenhaus gab es viel zu entdecken. „Unsere



Klasse war bewegt davon, wie liebevoll die vielen Katzen dort versorgt werden, bis sie endlich ein neues Zuhause finden“, erzählte Nada. „Besonders berührend war zu sehen, mit wie viel Herzblut und Hingabe sich die Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen um jedes einzelne Tier küm-

mern. Ohne diese Menschen, die ihre Zeit und ihr Mitgefühl schenken, wäre all das nicht möglich“, ergänzte Eren.

Aktionen wie die Pfandflaschensammlung der AES-Gruppe 9a zeigen, dass schon kleine Taten Großes bewirken können.

„Solche Aktionen erinnern uns daran, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und dass jeder von uns etwas verändern kann.“ (Diana & Alexandra)

AES-Gruppe 9a & Tiffany Lammarsch



Jugendkonferenz mit dem Oberbürgermeister

Am Freitag, den 07. November 2025 fand im Rathaus eine Jugendkonferenz mit dem Oberbürgermeister Steffen Hertwig statt. Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen aus Neckarsulm kamen zusammen, um über Themen zu sprechen, die Jugendliche in unserer Stadt bewegen. Auch unsere Schule war mit engagierten Schülern vertreten.

Während der Jugendkonferenz sprachen die Schülerinnen und Schüler mit dem Oberbürgermeister über verschiedene Themen, die Jugendliche in Neckarsulm betreffen. Besonders der Busverkehr wurde diskutiert, viele wünschen sich bessere Verbindungen und weniger Wartezeit. Außerdem ging es darum, wie man sich politisch engagieren kann und welche Möglichkeiten Jugendliche haben, ihre Ideen einzubringen. Auch die Idee eines Schulturniers kam auf, das den Zusammenhalt zwischen den Schulen stärken soll.

Für viele war es das erste Mal, direkt mit dem Oberbürgermeister zu sprechen. Die Konferenz zeigte, dass Jugendliche ernst genommen werden und ihre Meinung etwas bewegen kann. Wir freuen uns schon auf die nächste Konferenz.

Irmak Ünlü





Auftritt der Musicklassen 6d und 5e beim Jubiläumskonzert des MGV Concordia

Der 1885 gegründete Männergesangsverein Concordia feierte am Sonntag, den 19. Oktober 2025, seinen 170. Geburtstag und lud dazu mehr als 100 Sängerinnen und Sänger in die Ballei ein – darunter auch die Musicklasse 6d unter der Leitung von Herrn Mutter sowie die Musicklasse 5e mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Ehehalt und Frau Heller.

Unter dem Motto „Gemeinsam gehen wir durchs Leben“ durften die Musicklassen das Programm des Jubiläumskonzerts aktiv mitgestalten. Die Klasse 6d präsentierte einzelne Szenen aus ihrem Mini-Musical „Klassenfahrt zum Mond“ vom vergangenen Februar. Chorisch

unterstützt wurde sie dabei von der Musicklasse 5e, die an diesem Abend ihren ersten Auftritt als neue Musicklasse der Hermann-Greiner-Realschule absolvierte. Besonders gelobt wurden die beiden Klassen unter anderem von Herrn Kranich, dem Präsidenten des Chorverbands Heilbronn.

Insgesamt war der Abend ein voller Erfolg: Gemeinsam mit vielen anderen Musikerinnen und Musikern aus der Region wurde erlebbar, wie verbindend Musik ist und wie viel Freude sie generationsübergreifend schenkt!

Marina Ehehalt, Robin Mutter, Tina Heller

Gemeinsam stärker – Präventionsprogramme der Polizei an unsrer HGR

In den vergangenen ersten Schulwochen besuchte Herr Pimpl von der Polizeiwache Heilbronn unsere Schule, um in verschiedenen Klassenstufen wichtige Präventionsprogramme durchzuführen. Ziel dieser Workshops war es, die Schülerinnen und Schüler für aktuelle Themen zu sensibilisieren, die in ihrem Alltag eine immer größere Rolle spielen – von Mediennutzung über Gewalt bis hin zu Sucht.

Klasse 5: Sicher im Netz – Medienprävention

Für die Fünftklässler stand das Thema Medienprävention im Mittelpunkt. Gemeinsam mit dem Polizeibeamten Herrn Pimpl lernten die Schülerinnen und Schüler, wie sie sich sicher im Internet bewegen können. Dabei ging es um Datenschutz, den verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Netzwerken und die Gefahren von Cybermobbing. Besonders spannend waren die vielen Beispiele aus dem echten Polizeialltag, die zeigten, wie schnell harmlose Posts oder Chats problematisch werden können. Dabei wurden sämtliche Fragen der Klasse beantwortet und ein sicherer Rahmen geschaffen, in dem die Kinder von ihren persönlichen Erfahrungen berichten durften.

Tina Heller

Stark gegen Gewalt – Präventionsworkshop für die Klassenstufe 6

Ende Oktober fand an der HGR ein umfassendes Präventionsprojekt zum Thema Gewalt in allen sechsten Klassen statt. Den Auftakt machten am 20. Oktober die Klassen 6a und 6d, gefolgt von den Klassen 6b und 6c am 22. Oktober. Die Veranstaltungen wurden im Rahmen der schulischen Präventionsarbeit durchgeführt und von Herrn Pimpl von der Polizei Heilbronn geleitet, der als erfahrener Experte die Schülerinnen und Schüler fundiert und praxisnah an das Themenfeld heranführte. Im Mittelpunkt des Workshops stand das Thema Gewalt in all seinen Facetten. Gemeinsam mit Herrn Pimpl erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler zentrale Fragestellungen: Was ist Gewalt? Wie äußert sich Gewalt im



Alltag? Welche Folgen kann sie, sowohl für die Betroffenen als auch für die Verursacher, haben?

Ebenso wurden konkrete Möglichkeiten erörtert, wie Gewalt vorgebeugt werden kann und wie jeder Einzelne zu einem gewaltfreien Miteinander beitragen kann.

Die praxisnahen Beispiele, sowie die offene und respektvolle Atmosphäre sorgten dafür, dass die Schülerinnen und Schüler aktiv mitarbeiteten. Insgesamt zeigten die Kinder großes Interesse an dem Thema und hatten viel Freude an den Diskussionen.

Mit dem Workshop wurde ein wichtiger Beitrag dazu geleistet, das Bewusstsein für respektvollen Umgang und Zivilcourage zu stärken. Die Schule bedankt sich herzlich bei Herrn Pimpl für sein Engagement und freut sich auf weitere gemeinsame Projekte zur Förderung eines gewaltfreien Schulklimas.

Tiffany Lammarsch

Die Schulsozialarbeit an der HGR



Patenprojekt

Seit knapp drei Monaten sind unsere Patinnen und Paten nun an der Seite der neuen Fünftklässler – und da ist schon einiges passiert: In der Patenpause wurde gespielt, gelacht und gemeinsam Zeit verbracht. Auch sportlich ging es zu, denn einige Aktionen fanden sogar in der Turnhalle statt. Zurzeit wird es kreativ: Zusammen mit „ihren“ Klassen basteln die Paten weihnachtliche Deko für die Räume. So wächst das Miteinander mit jedem Treffen ein Stück mehr.

Vielfaltcoaches

Vielfalt, Toleranz und ein respektvolles Miteinander – dafür stehen die vier Vielfaltcoaches der HGR. Und sie haben große Pläne: Aus ihrer Arbeit ist die neue „Vielfalt-AG“ entstanden. Jeden Donnerstag nach der sechsten Stunde wird die Schulsozialarbeit zum Treffpunkt für alle, die Lust haben zu spielen, zu basteln, zu diskutieren – oder einfach zu snacken. Ganz nebenbei verfolgt die

Gruppe ein spannendes Ziel: die Teilnahme am Wettbewerb „fair@school“. Welche Projekte dabei entstehen, bleibt noch geheim – aber vielversprechend klingt es schon jetzt.

Team der Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit war in den vergangenen Monaten viel unterwegs: In zahlreichen Klassen standen Workshops auf dem Programm – von Klassenregeln über den Klassenrat bis hin zu Anti-(Cyber-)Mobbing und Teambuilding. Teilweise wurde sogar mit dem Gleis 3 zusammengearbeitet. Daneben begleitet das Team sowohl das Patenprojekt als auch die Vielfaltcoaches. Ein großer Teil der Arbeit findet aber im Hintergrund statt: die Beratung von Schülerinnen und Schülern, die Klärung von Konflikten und die Unterstützung von Lehrkräften und Eltern. Kurz gesagt: Die Schulsozialarbeit ist da, wenn man sie braucht.

Lehrerausflug nach Rothenburg ob der Tauber

Am 10. Oktober unternahm das Kollegium der HGR den jährlich stattfindenden gemeinsamen Jahresausflug. Ziel war in diesem Jahr die bayrische Kreisstadt Rothenburg ob der Tauber. Nach der Ankunft ging es direkt hoch hinaus: Im Kletterwald Rothenburg ob der Tauber meisterten die Teilnehmenden verschiedene Kletterparcours, die sowohl Mut als auch Teamgeist erforderten. Auf insgesamt 15 Parcours mit über 150 verschiedenen Kletterelementen konnten unterschiedliche Schwierigkeitsgrade gewählt werden. So war für jeden und jede etwas bei diesem sportlichen Auftakt dabei.

Nach diesem spaßigen und dennoch kräftezehrenden Auftakt stärkten sich die Kolleginnen und Kollegen anschließend im Restaurant „Alter Kelter“ im historischen Stadtkern bei gutem Essen und netten Gesprächen.

Den Abschluss des Tages bildete eine stimmungsvolle Nachtwächterführung durch das mittelalterliche Städtchen Rothenburg ob der Tauber. Begleitet von einem Nachtwächter in historischem Gewand erfuhren die Teilnehmenden Interessantes, Spannendes und Humorvolles über die Geschichte der Stadt – darunter auch die berühmte „Meistertrunk“-Legende: Während des Dreißigjährigen Krieges drohte der kaiserliche Heerführer Tilly, die Stadt zu zerstören. Als die Eroberer einen Rotweinbecher mit 3½ Litern Fassungsvermögen fanden, verkündete Tilly, er würde Rothenburg verschonen, wenn jemand den Becher in einem Zug leeren könne. Der damalige Oberbürgermeister Georg Nusch nahm die Herausforderung an und schaffte es tatsächlich – und rettete so die Stadt vor der Vernichtung. Die nächtliche Kulisse der alten Gassen und Fachwerkhäuser verlieh dieser und vielen weiteren spannenden Erzählungen eine ganz besondere Atmosphäre.

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen, die an dem Ausflug teilgenommen haben, für diesen schönen gemeinsamen Tag.

Vanessa Winzig, Tiffany Lammarsch, Tina Heller





Buchtipps

Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten."

– Aldous Huxley –

In dieser Blickpunkt-Reihe stellen Schülerinnen und Schüler Bücher vor, die sie in ihrer Freizeit gelesen haben und die auch anderen Mitschülerinnen und Mitschülern der HGR gefallen könnten.

Erbilin Uka aus der 6c empfiehlt das Buch „Geheimauftrag in Paris“ aus der bekannten „Das magische Baumhaus“-Reihe:

Um was geht es in diesem Buch?
Im Buch „Geheimauftrag in Paris“ von Mary Pope Osborne reisen Anne und Philipp mit dem magischen Baumhaus nach Paris. Dort ist gerade die berühmte Weltausstellung. Sie bekommen von Merlin den Auftrag, vier Zauberer zu finden und ihre Geheimnisse herauszufinden. Gleichzeitig ist ein böser Magier auch hinter diesen Zauberern her. Die beiden Geschwister müssen herausfinden, wie sie die Zauberer schützen können und ihren Auftrag erfüllen.



Warum empfehle ich dieses Buch weiter?

Ich habe das Buch ausgewählt, weil es sehr spannend ist und interessante Fakten zur Zeit der Weltausstellung in Paris besitzt.

Robin Jäger aus der 6c empfiehlt ebenfalls ein Kriminalroman weiter: „Die Küstencrew – Das Gold der Walfänger“ von O. Bandixen und N. Kranich.

Um was geht es in diesem Buch?

Beim Spielen am Strand finden Jan, Nele und Rocco eine mysteriöse alte Kiste. Nun gründen sie zu dritt die Küstencrew, um diesen Fall aufzulösen. Sie finden heraus, dass es eine Legende vom Gold der Walfänger gibt, einen Schatz, der seit Jahrhunderten verschwunden ist.



Doch plötzlich tauchen Verbrecher auf, die hinter der Kiste her sind.

Am Ende gelingt es der Küstencrew, die Verbrecher zu überlisten und das Rätsel um die mysteriöse, alte Kiste zu lösen.

Warum empfehle ich dieses Buch weiter?

Ich finde das Buch sehr spannend und es geht um Freundschaft und Verbrechen.

Es ist gut geeignet für Kinder, die gerne Krimis lesen und knifflige Rätsel lösen, da am Ende jedes Kapitels ein Rätsel kommt.

Es ist eine Buchreihe mit bisher 5 Bänden.

Du hast ein spannendes, lustiges, trauriges oder bewegendes Buch gelesen, das du weiterempfehlen möchtest?

Dann teile deine Begeisterung mit anderen! Schreib eine kurze Zusammenfassung und erzähle, warum du das Buch deinen Mitschülerinnen und Mitschülern weiterempfehlen würdest.

Wenn du noch Fragen hast oder Hilfe brauchst, kannst du dich gern bei Frau Heller melden.

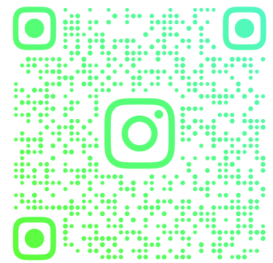
Deinen Text kannst du ganz einfach an heller@hgr-nsu.de schicken.

Ferienplan und Rahmenterminkalender 2025/26 der Hermann-Greiner-Realschule Neckarsulm

September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August			
Mo 1	F	Sa 1. Allerheiligen	Mo 1	Do 1. Neujahr	So 1	So 1	Mi 1	Fr 1. Tag d. Arbeit	Mo 1	F	Mi 1	Sa 1	F	
Di 2	F	So 2	Di 2	Fr 2	Mo 2	Mo 2	Do 2	Sa 2	Di 2	F	Do 2	So 2	F	
Mi 3	F	Mo 3	Mi 3	Sa 3	Di 3	Di 3	Fr 3. Karfreitag	So 3	Mi 3	F	Fr 3	Mo 3	F	
Do 4	F	Di 4	Do 4	So 4	Mi 4	Mi 4	Sa 4	Mo 4	Do 4. Fronleichn	Sa 4	Di 4	Do 4	F	
Fr 5	F	Mi 5	Fr 5	Mo 5	Do 5	Do 5	So 5	Di 5	Fr 5	F	So 5	Mi 5	F	
Sa 6	F	Do 6	Sa 6	Di 6. Dreikönig	Fr 6	Fr 6	Mo 6	Mi 6	Sa 6	mündlich			Do 6	F
So 7	F	Fr 7	So 7	Mi 7	Sa 7	Sa 7	Di 7	Do 7	So 7	Di 7	Fr 7	Fr 7	F	
Mo 8	F	Sa 8	Mo 8	Do 8	So 8	So 8	Mi 8	Fr 8. D	Mo 8	Mi 8	Sa 8	Sa 8	F	
Di 9	F	So 9	Di 9	Fr 9	Mo 9	Mo 9	Do 9	Sa 9	Di 9	Do 9	So 9	So 9	F	
Mi 10	F	Mo 10	Mi 10	Sa 10	Di 10	Di 10	Fr 10	So 10	Mi 10	Fr 10	Mo 10	Mo 10	F	
Do 11	F	Di 11	Do 11	So 11	Mi 11	Mi 11	Sa 11	Mo 11	Do 11	Sa 11	Di 11	Di 11	F	
Fr 12	F	Mi 12	Fr 12	Mo 12	Do 12	Do 12	So 12	Di 12. M	Fr 12	So 12	Mi 12	Mi 12	F	
Sa 13		Do 13	Sa 13	Di 13	Fr 13	Fr 13	Mo 13	Mi 13	Sa 13	Mo 13	Do 13	Do 13	F	
So 14		Fr 14	So 14	Mi 14	Sa 14	Sa 14	Di 14	Do 14. Himmelfah	So 14	Di 14	Fr 14	Fr 14	F	
Mo 15		Sa 15	Mo 15	Do 15	So 15	So 15	Mi 15	Fr 15. BF	Mo 15	Mi 15	Sa 15	Sa 15	F	
Di 16		So 16	Di 16	Fr 16	Mo 16	Mo 16	Do 16	Sa 16	Di 16. NT D	Do 16	So 16	So 16	F	
Mi 17		Mo 17	Mi 17	Sa 17	Di 17	Di 17	Fr 17	So 17	Mi 17. NT M	Fr 17	Mo 17	Mo 17	F	
Do 18		Di 18	Do 18	So 18	Mi 18	BF	Sa 18	Mo 18	Do 18. NT E	Sa 18	Di 18	Di 18	F	
Fr 19		Mi 19	Fr 19	Mo 19	Do 19	Do 19	So 19	Di 19. E	Fr 19. NT WP	So 19	Mi 19	Mi 19	F	
Sa 20		Do 20	Sa 20	Di 20	Fr 20	BF	Mo 20	Mi 20	Sa 20	Mo 20	Do 20	Do 20	F	
So 21		Fr 21	So 21	Mi 21	Sa 21		Di 21	Do 21. WP	So 21	Di 21	Fr 21	Fr 21	F	
Mo 22		Sa 22	Mo 22	Do 22	So 22	So 22	Mi 22	Fr 22	Mo 22	Mi 22	Sa 22	Sa 22	F	
Di 23		So 23	Di 23	Fr 23	Mo 23	Mo 23	Do 23	Sa 23	Di 23	Do 23	So 23	So 23	F	
Mi 24		Mo 24	Mi 24	Sa 24	Di 24	Di 24	Fr 24	So 24	Mi 24	Fr 24	Mo 24	Mo 24	F	
Do 25		Di 25	Do 25	So 25	Mi 25	Mi 25	Sa 25	Mo 25. pfingstmon	Do 25	Sa 25	Di 25	Di 25	F	
Fr 26		Mi 26	Fr 26	Mo 26	Do 26	Do 26	So 26	Di 26. F	Fr 26	So 26	Mi 26	Mi 26	F	
Sa 27	F	Do 27	Sa 27	Di 27	Fr 27	Fr 27	Mo 27	Mi 27. F	Sa 27	Mo 27	Do 27	Do 27	F	
So 28	F	Fr 28	So 28	Mi 28	Sa 28	Sa 28	Di 28	Do 28. F	So 28	Di 28	Fr 28	Fr 28	F	
Mo 29	F	Sa 29	Mo 29	Do 29			Mi 29	Fr 29. F	Mo 29	Mi 29	Sa 29	Sa 29	F	
Di 30	F	So 30	Di 30	Fr 30		F	Do 30	Sa 30. F	Di 30	Do 30	So 30	So 30	F	
	F		Mi 31	Sa 31		F		So 31. F		Fr 31	Mo 31	Mo 31	F	

Woche A	Woche B	Ferien	Prüfung
---------	---------	--------	---------

Folgt uns jetzt auf Instagram
unter @hgr.nsu und seid Teil unserer
digitalen Schulgemeinschaft.



HGR.NSU

Beurlaubungen

Wir müssen leider immer wieder feststellen, dass Eltern die Ferien ihrer Kinder verlängern, um früher in den Urlaub zu fahren oder verspätet zurückzukommen. Nach der Schulbesuchsverordnung können Ferien grundsätzlich nicht verlängert werden. Eine eigenmächtige Ferienverlängerung ist also kein Kavaliersdelikt, sondern eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet wird.

